

# Bauarbeiten laufen mit Hochdruck

Kooperative Gesamtschule Hage gleicht einer Großbaustelle – Schule kann pünktlich beginnen

Derzeit wird auch schon am zweiten Bauabschnitt gearbeitet.

Hage/fr – An der Kooperativen Gesamtschule Hage sieht es derzeit aus wie auf einer Großbaustelle. Überall Baufahrzeuge und Bagger – ein Bild, das es unglaublich erscheinen lässt, dass nächste Woche der Unterricht tatsächlich beginnen kann.

Das Bild täuscht, versicherte gestern auf Anfrage Schulleiter Theo Wimberg, dass die Schülerinnen und Schüler pünktlich die Sommerferien beenden können. Bereits jetzt sind Wimbergs Worten zufolge alle Klassenräume bezugsfertig. In der nächsten Woche sollen die letzten Arbeiten an der Mensa und der Pausenhalle erledigt werden. „Es wird knapp, aber der Zeitplan wird eingehalten“, so Wimberg. Wie geplant, werden wegen der weiteren Bauarbeiten im neuen Schuljahr zwei Klassen in der



Großbaustelle KGS – bis nächste Woche soll der erste Bauabschnitt so weit abgeschlossen sein, dass die Schule beginnen kann. FOTO: FRANSEN

gegenüberliegenden Grundschule unterrichtet. Wie Wimberg weiter sagte,

wird bereits jetzt am zweiten Bauabschnitt gearbeitet. Er soll bis Dezember abge-

schlossen sein. Er umfasst unter anderem den Umbau des Verwaltungstraktes. Wie

berichtet, wird die KGS mit einem Millionenaufwand zur Ganztagschule umgebaut.

## Sonntag ein besonderer Gottesdienst am Abend in Osteel

Osteel – Am morgigen Sonntag, 21. August, lädt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Osteel um 19 Uhr zu einem Abendgottesdienst in die Warnfriedkirche ein.

Die Überschrift dieses Gottesdienstes lautet: „Das Boot!“. Im Mittelpunkt steht die Einladung für einen Weg in die Innenräume des Glaubens: Das menschliche Leben enthält eine Vielzahl von Belastungen und Stresssituationen.

In einer etwas anderen Gottesdienstform wird hier eine Möglichkeit angeboten, zur Ruhe zu kommen, Gelassenheit zu erfahren und Atem zu schöpfen für die neue Woche.

In diesem Gottesdienst mit Pastor Hans-Peter Meyer musiziert Traute Ahrends an der Edo-Evers-Orgel von 1619.

## Alte Klärbecken in Hage sind jetzt „platt“

Auf einem Teil der Fläche können sich Firmen ansiedeln – Mehr Platz für Bauhof

Hage/fr – Das ehemalige Klärwerksgelände in der Kiebitzstraße in Hage ist nahezu rekultiviert. Von den alten Klärbecken ist nichts mehr zu sehen. Zum großen Teil lagern die zertrümmerten Betonteile an einer Stelle unter dem Erdreich. Mit den Abbrucharbeiten ist im Juni begonnen worden. Vorher hat es nach den Worten von Vize-Verwaltungschef auch Untersuchungen des Erdreiches gegeben.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Hager Klärwerkes an der Hagermarscher Landstraße 1997 hatte die alte Anlage mitten in Hage ausgedient. Es vergingen aber noch Jahre der Diskussion, ob auch der in der Kiebitzstraße liegende Bauhof zum neuen Klärwerk umziehen sollte. Erst im Februar 2004 fiel im Bauausschuss ein Grundsatzbeschluss, dass der Bauhof doch am alten Standort bleiben sollte. Gleichzeitig wurde beschlossen, das alte Klärwerksgelände zu re-



Die Rekultivierung des alten Klärwerksgeländes in Hage läuft noch auf Hochtouren. FOTO: FRANSEN

kultivieren. Die Umsetzung scheiterte jedoch erst einmal am fehlenden Geld. Damals war von über 100 000 Euro die Rede. Nach dem Ende

der Sanierungsmaßnahme soll knapp die Hälfte der Fläche dem direkt angrenzenden Bauhof zugeschlagen werden. Den übrigen Grund-

möchte der Flecken Hage an Gewerbetreibende verkaufen. Die Fläche liegt in einem als Gewerbegebiet ausgewiesenen Bereich.

## REGIONALE WIRTSCHAFT



Am 1. August hat Cornelia Jagusch den Friseursalon in Großheide am Marktplatz übernommen. Nach einer Umschulung zur Friseurin hat sie bei ihrer Vorgängerin Carola Walter, die ihr zweites Friseurgeschäft weiterhin führen wird, gearbeitet. Seit vier Jahren hantiert die Friseurmeisterin aus Großheide schon im „Friseurstübchen“ und lässt nun ihren Traum von der Selbstständigkeit wahr werden. Den alten Personalstamm, drei Teilzeitkräfte, hat sie komplett übernommen und jetzt hofft sie darauf,

dass die Stammkunden ihr auch treu bleiben werden. „Ich gehe auf die Wünsche der Kunden ein und plane in den kommenden Wochen auch Sonderaktionen“, sagt Jagusch. Ihrem Kundenkreis bietet sie Produkte von Kadus an und hat für die kommende Saison schon die neuesten Farbpaletten. Auch für Brautfrisuren steht sie zur Verfügung. Heute sind Freunde, Bekannte, Nachbarn und Kunden in ihrem Friseurgeschäft zu einem Sektempfang von 14 bis 17 Uhr eingeladen.

## Kosaken kommen nach Marienhaf

Am 10. September in der Marienkirche

Marienhaf – Mit atemberaubender Stimmkraft wird der Rostov Don Kosaken Chor am Sonnabend, 10. September, um 19.30 Uhr in der Marienkirche in Marienhaf unter der Leitung von Ataman Vladimir Gorovoi die alte Tradition wieder aufleben lassen. Durch das Wechselspiel zwischen Chor- und Sologesang, zwischen den unvergleichlich dunklen Bässen und klaren Tenören spiegelt sich in jedem einzelnen Lied ihr tiefer Glaube, aber auch ihr Temperament und ihr Wille zur Unabhängigkeit wider.

In einer rauen Welt, jenseits der Leibeigenschaft und Frondienste des zaristischen Russlands fanden sich „freie Krieger“, um gegen Abhängigkeit und Zwänge zu kämpfen – die Kosaken. Aber nicht nur der Wille zur Freiheit und die Heimatverbundenheit machten sie berühmt, sondern mindestens ebenso

ihre tiefe Religiosität und ihre herzergrifenden Lieder. Weltweit bekannt wurde das unschätzbare Liedgut der legendären Kosakenchöre unter den Dirigenten Sergej Jaroff und Andrej Scholuch in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts. In dem der kirchlichen Atmosphäre angepassten weltlichen Teil des Programms treffen Schwermutigkeit und Lebenslust aufeinander.

Der Einlass und Restkartenverkauf beginnt um 18.30 Uhr. Karten im Vorverkauf: Bücherwelten, Rosenstraße 17, Marienhaf, SKN Kundenzentrum, Neuer Weg 33, Norden, Telefon (04931) 92 51 57; Kirchengemeinde Marienhaf, Am Markt 20, Marienhaf, Telefon (04934) 374; Spiel- und Schreibwaren Peters, Am Markt 19, Marienhaf, Telefon (04934) 99 00 28.

## HEUTE

Hage – Der Förderverein Freibad-Berum lädt von 15 bis 18 Uhr auf dem Spielplatz am Kurzentrum im Ferienpark Ostfriesland in Hage-Berum zu einem Sommerfest ein. Das Spielmobil ist vor Ort, ebenso ein Grillstand.

Rechtsweg – In Rechtsweg geht heute das Döschkefest weiter.

Berumbur – Die Anlieger der Eschenstraße in Berumbur veranstalten heute und morgen einen Straßenflohmarkt.

Wirdum – Am Sonnabend um 14.30 Uhr ist es dann so weit. Im Schützenhaus in Wirdum wird um 14.30 Uhr das neue Königshaus ausgesprochen. Ab 20 Uhr steigt im Festzelt der traditionellen Schützenball. Höhepunkt des Abends ist um 21 Uhr die Proklamation der neuen Regentschaft. Am Sonntag lädt das neue Königspaar um 10 Uhr zum obligatorischen Königsfrühstück ins Schützenhaus ein, ehe das Schützen- und Volksfest um 15 Uhr mit einer Mini-Playback-Show, für die Schützenchef Davids etliche Überraschungen verspricht, ausklingt.

## SONNTAG

Hage – Das Tierheim lädt zu einem Tag der offenen Tür ein, und zwar in der Zeit von 11 bis 18 Uhr. Ein Flohmarkt, für Kinder eine Hüpfburg, Musik, ein herzhafter Imbiss, Kaffee, weitere Getränke und selbst gebackener Kuchen erwarten die Besucher.

Hage/Berum – Die Kurverwaltung Hage, das Restaurant Krone und die Fördergemeinschaft Ferienpark Ostfriesland laden ab 11 Uhr zu einem musikalischen Frühschoppen am Kurzentrum ein. Es spielt die Gruppe „Old & Young“ aus Norden.

Dornum – In der St. Bartholomäuskirche zu Dornum wird das fünfjährige Bestehen des „rückenwind-Gottesdienst anders“ gefeiert. Beginn ist 17 Uhr. Bei gutem Wetter soll draußen unter der großen Linde zwischen Kindergarten und Pfarrhaus gefeiert werden.

Hage – Der Kindergottesdienst in Hage beginnt um 10 Uhr im Gemeindehaus im St. Annenweg 1.

Großheide – Die Awo Großheide-Berumerfehn lädt um 14.30 Uhr zum Teenachmittag in den Awo-Raum im Rathaus Großheide ein.

Neßmergrode – Das Museum Lütje Huus an't Diek in Neßmergrode (Osterdeicher Weg 11) hat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Während der Ferienzeit zusätzlich von 14 bis 17 Uhr.

## KURZ NOTIERT

### Luftbilder im Rathaus

Hage – Die vom Team des Magda-Heyken-Hauses in Hage zusammengestellte Ausstellung mit Luftbildern aus den letzten fünf Jahrzehnten des Fleckens wird ab Donnerstag, 25. August, vier Wochen lang im Rathaus Hage zu sehen sein.

## KONTAKT

Richard Fransen 925-321  
Rainer Müller-Gummels 925-320